

Klein, verwunschen und historisch

239 Euro Kaltmiete: Zu Besuch in Deutschlands kleinstem Studentenwohnheim

Catharina Peters

Gut versteckt hinter einem großen Hotel direkt an der früheren Stadtmauer Osnabrücks liegt das wohl kleinste Studentenwohnheim Deutschlands. Wir haben den Bewohnern einen Besuch abgestattet. Es ist verwunschen und wunderschön.

Es liegt etwas versteckt, irgendwie idyllisch und trotzdem mitten in der Stadt: In Osnabrück befindet sich nach Angaben des Osnabrücker Studentenwerkes das kleinste Wohnheim Deutschlands, das nur Studierende bewohnen dürfen. Früher war es mal ein Wachturm. Das historische Haus auf der Stadtmauer ist 19 Quadratmeter klein und hat trotzdem genug Platz, um sich wohlfühlen, sagt der Bewohner Torben Seibert. Der 23-Jährige lebt seit September in dem winzigen Häuschen und hat es sich dort gemütlich gemacht.

Bevor wir das Haus betreten, müssen wir erst mal die Schuhe ausziehen, „damit wir den Dreck nicht hochtragen“, sagt Torben Seibert. Zunächst etwas verwundert, verstehen wir schnell, dass es nicht ganz so einfach sein kann, das kleine Häuschen und vor allem das verwinkelte Treppenhaus putztechnisch in Schuss zu halten.

Sofort zugeschlagen

Die Haustür liegt direkt an einer kleinen, sehr schrägen und schmalen Wendeltreppe, die nach oben führt. „Am Anfang hatte ich auch etwas Probleme, die Stufen hochzugehen, aber nun habe ich mich dran gewöhnt“, sagt Seibert.

Mittlerweile habe er eine gute Lauftechnik entwickelt,



Klein, aber fein: In Deutschlands kleinstem Studentenwohnheim auf der Osnabrücker Stadtmauer lebt man auf 19 Quadratmetern.



Mit Weitblick über Osnabrück: Torben Seibert an seinem Arbeitsplatz im historischen Stadthäuschen.



Alles hat seinen Platz, und das historische Mauerwerk gibt selbst dem Bad ein besonderes Flair.

Fotos: Jörn Martens

BRITTA OSTROWSKI VOM STUDENTENWERK OSNABRÜCK GIBT ANTWORTEN

Drei Fragen zum kleinsten Studentenwohnheim

- Wo können sich Interessenten melden, die ins kleine Haus auf der Stadtmauer oder auch ins Gartenhaus einziehen möchten?
Die Bewohner bewerben sich bei uns und kommen auf eine Warteliste. Wer ganz oben steht, wenn das Häuschen frei wird, erhält ein Mietvertragsangebot. Studierende dürfen maximal zwölf Semester in unseren Wohnanlagen leben.
- Wie lange wohnen die Studierenden im

Durchschnitt an der Stadtmauer?

Der letzte Bewohner des Hauses auf der Stadtmauer hat dort vier Jahre gelebt, der Vormieter etwas länger.

• Bekommen Sie Feedback? Fühlen sich die Studierenden im kleinsten Wohnheim Deutschlands wohl?

Feedback bekomme ich nur, wenn es Probleme gibt. Allerdings ist die Freude immer groß, wenn den Studierenden ein Mietvertrag angeboten wird.

• Wie aufwendig war der Umbau des

ehemaligen Wachturms in ein Wohnhaus?

Das Haus auf der Stadtmauer wurde 1997 umgebaut. Dabei mussten die Auflagen des Denkmalschutzes beachtet werden. Der Hausmeister erzählte mir, dass beim Ausbau des Hauses auf der Stadtmauer auf keinen Fall die Stadtmauer beschädigt werden durfte und dass die Fenster in alle Himmelsrichtungen erhalten werden mussten. Es gab dort auch keinerlei Installationen für Gas, Wasser oder Strom. *kr*

und auch seine Einkäufe transportiere er gekonnt nach oben in die kleine Einbauküche, die sich im Obergeschoss befindet. Gegenüber dem Hauseingang liegt das voll ausgestattete Bad.

Wir klettern auf Socken die Treppe nach oben, dort im zweiten Stock schläft Seibert in einem Bett, „das beim Einzug zum Glück schon da war“ und das er „zum Glück nicht selbst die schmalen Gänge hochtragen musste“.

Für 239 Euro Kaltmiete hat Seibert hier sein eigenes kleines Reich, das er nicht mit anderen Studenten teilen muss. Der 23-Jährige kommt aus einem Dorf in der Nähe von Paderborn und studiert Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen. Er findet es besonders toll, so zentral zu wohnen und spontan losziehen zu können, sei es zur Hochschule oder zum Essen gehen in die Stadt. „Erst habe ich mir auch WGs angeschaut, aber dann habe ich hier die Zusage bekommen und sofort zugesagt. So eine Chance bekommt man ja nur einmal im Leben“, sagt er und lacht dabei. Das kleine Wohnheim kannte er vor seinem Einzug auch nur aus dem Internet, er habe ohne einen Besichtigungstermin zugeschlagen.

Keine Angst im Dunkeln

Die Straße zu Seiberts Wohnung liegt abgelegen, und im Winter ist es dort schon früh dunkel. Angst habe der junge Mann nicht, dass dort jemand unerwünscht plötzlich an sein Fenster klopfte. Dennoch sei dieses Wohnheim wohl eher für Männer geeignet, überlegt er. Das bestätigt auch Britta Ostrowski vom Osnabrücker Studentenwerk auf Anfrage unsere Redaktion: „Es ist nicht so, dass dort nur Männer leben

dürfen, aber da es sehr einsam liegt, sprechen wir diesbezüglich eine Empfehlung aus.“

Besonderes Wohngefühl

Die Einsamkeit, ohne Nachbarn und alleine zu leben, das mache dem Studenten nichts aus. Im Gegenteil. Denn er müsse keine Kompromisse machen: „Ich kann alles genau so machen, wie ich will.“ So müsse er sich beispielsweise nicht über dreckiges Geschirr oder ein ungeputztes Bad ärgern. Wenn er doch Lust auf Gesellschaft hat, dann lädt er sich Besuch ein. „Die Gäste sind dann beim ersten Mal auch echt erstaunt, vor allem die Wendeltreppe fällt auf“, sagt er. „Mit meiner Familie habe ich hier zu fünft auch schon oben gesessen und Kuchen gegessen, das ging gut“, erzählt der Student. In Sachen Studi-Partys feiern sei wohl bei sechs bis sieben Personen Schluss. Und sein Lieblingsplatz auf diesen 19 Quadratmetern? „Von meinem Arbeitsplatz im obersten Stockwerk kann ich super die Stadtmauer entlangucken, da kriegt man ein bisschen so ein Gefühl, wie es vielleicht war, auf einem mittelalterlichen Wachturm zu stehen.“

Diesen Blick genießt Torben Seibert, wenn er für die Hochschule lernt. Er denkt, dass er die gesamte Zeit seines Studiums in dem kleinen Haus auf der Osnabrücker Stadtmauer leben wird.

Im kleinen Studentenwohnheim an der Stadtmauer ist nur Platz für einen Bewohner. Aber es gibt noch ein historisches Gebäude, das nur Studierenden zum Wohnen vorbehalten ist: im Osnabrücker Bürgerpark. Dort gibt es eine kleine Studenten-WG, auf rund 40 Quadratmeter Wohnfläche.